

Ⓢ Bedienungsanleitung

Spanngurt mit Klemmverschluss

Best.-Nr. 1493507 (4,5 m x 25 mm, 125 kg)

Best.-Nr. 1493508 (3 m x 25 mm, 125 kg)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient zur Ladungssicherung, z. B. auf der Ladefläche eines LKW oder eines Anhängers.

Der Kontakt mit Feuchtigkeit ist unbedingt zu vermeiden.

Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen dürfen Sie das Produkt nicht umbauen und/oder verändern. Falls Sie das Produkt für andere Zwecke verwenden, als zuvor beschrieben, kann das Produkt beschädigt werden. Außerdem kann eine unsachgemäße Verwendung Verletzungen und Sachschäden hervorrufen. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung genau durch und bewahren Sie diese auf. Reichen Sie das Produkt nur zusammen mit der Bedienungsanleitung an dritte Personen weiter.

Das Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Lieferumfang

- Spanngurt mit Klemmverschluss
- Bedienungsanleitung



Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.

Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.

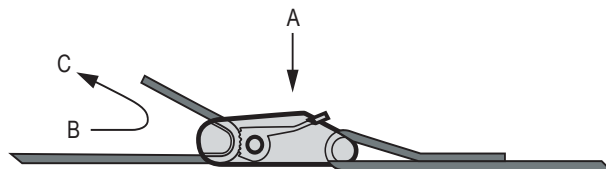
Sicherheitshinweise



Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise. Falls Sie die Sicherheitshinweise und die Angaben zur sachgemäßen Handhabung in dieser Bedienungsanleitung nicht befolgen, übernehmen wir für dadurch resultierende Personen-/Sachschäden keine Haftung. Außerdem erlischt in solchen Fällen die Gewährleistung/Garantie.

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Halten Sie es von Kindern und Haustieren fern.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Schützen Sie das Produkt vor extremen Temperaturen, direktem Sonnenlicht, starken Erschütterungen, hoher Feuchtigkeit, Nässe, brennbaren Gasen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um. Durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst oder an andere Fachleute.

Inbetriebnahme



a) Spannen

- Legen Sie den Gurt um das Objekt, das gesichert werden soll.
- Drücken Sie auf die Klemme (A).
- Führen Sie das Ende des Gurtes von unten durch die Schnalle (B).
- Ziehen Sie den Gurt per Hand auf die gewünschte Länge durch (C).
- Lassen Sie die Klemme los.

b) Öffnen

- Drücken Sie auf die Klemme (A).
- Ziehen Sie den Gurt per Hand heraus.

Temperaturbereiche

Zurrgurte sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

- -40 °C bis +80 °C für Polypropylen (PP);
- -40 °C bis +100 °C für Polyamid (PA);
- -40 °C bis +120 °C für Polyester (PES).

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

Hinweise

- Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu verzurrnden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.
- Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach prEN 12195-1:1995 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit S_{TF} auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden.
- Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.
- Während des Gebrauchs müssen Flachhaken mit der gesamten Breite aufliegen.
- Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.
- Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.
- Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.
- Die auf dem Etikett angegebene zulässige Zugkraft darf niemals überschritten werden.

- Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:
 - Polyamide (PA) sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
 - Polyester (PES) ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
 - Polypropylen (PP) wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.
 - Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen Sie die Ladung befestigen, hierfür auch ausreichende Stabilität besitzen.
- Zusätzlich können Beschleunigungs- und Seitenkräfte durch Wind auftreten.
- Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.
- Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen.
- Achten Sie darauf, dass die Gurte gleichmäßig auf der zu sichernden Last verteilt sind.
- Zurrgurte dürfen nicht als Anschlagmittel verwendet werden.
- Zurrhaken dürfen nicht auf ihrer Spitze belastet werden.
- Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.
- Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden. Die maximale Handkraft S_{HF} (siehe Etikett) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.
- Wichtig bei Dachlast: Die Angaben des Herstellers dürfen nicht überschritten werden. Bei unsachgemäßem Gebrauch des Zurrgurtes besteht die Gefahr, dass das zu sichernde Objekt nicht ausreichend befestigt ist.
- Achtung: Schützen Sie den Zurrgurt vor scharfen Kanten.
- Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.

Überwachung

- Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.
- Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:
 - bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
 - bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.
- Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.

Lagerung und Wartung

- Lagern Sie das Produkt nicht in unmittelbarer Nähe einer Wärmequelle über 90 °C.
- Verwenden Sie das Produkt nicht mehr, falls es Risse oder Scheuerstellen aufweist.
- Lagern Sie das Produkt nur in trockenen, schwach beheizten Räumen, geschützt vor Sonneneinstrahlung und mechanischen Beschädigungen.
- Trocknen oder lagern Sie das Produkt niemals in der Nähe von Feuer oder Orten mit erhöhten Temperaturen.

- Lagern Sie das Produkt niemals zusammen mit Chemikalien. Bei Kontakt mit Chemikalien müssen diese unverzüglich neutralisiert werden.

Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Technische Daten

a) Best.-Nr. 1493507

Zugkraft Diagonalzurren (doppelt/Umfreifung)250 daN / 250 kg
 Zugkraft Niederzurren (einzeln/direkt)125 daN / 125 kg
 Gurtmaterial.....PES
 Geprüft nach.....EN12195-2:2000
 Länge.....4,5 m
 Breite25 mm
 Gewicht.....96 g

b) Best.-Nr. 1493508

Zugkraft Diagonalzurren (doppelt/Umfreifung)250 daN / 250 kg
 Zugkraft Niederzurren (einzeln/direkt)125 daN / 125 kg
 Gurtmaterial.....PES
 Geprüft nach.....EN12195-2:2000
 Länge.....3 m
 Breite25 mm
 Gewicht.....73 g



TOOLCRAFT

GB Operating instructions

Tension belt with clamping fastener

Item no. 1493507 (4.5 m x 25 mm, 125 kg)

Item no. 1493508 (3 m x 25 mm, 125 kg)

Intended use

The product is used for securing loads, e.g. on the loading area of a truck or a trailer.

Avoid contact with moisture at all costs.

For safety and approval purposes, you must not rebuild and/or modify this product. If you use the product for purposes other than those described above, the product may be damaged. Apart from that, improper use can cause injuries and property damage. Read the instructions carefully and keep them. Make this product available to third parties only together with its operating instructions.

This product complies with the statutory national and European requirements. All company names and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

Delivery content

- Tension belt with clamping fastener
- Operating instructions



Up-to-date operating instructions

Download the latest operating instructions from our website www.conrad.com/downloads or scan the printed QR code. Follow the instructions on the website.

Description of symbols



The symbol with an exclamation mark in a triangle indicates important instructions contained in these operating instructions that must be followed.

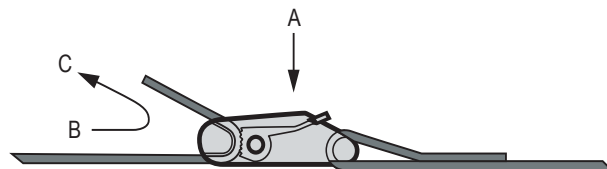
Safety instructions



Read the operating instructions carefully and especially observe the safety information. If you do not follow the safety instructions and information on proper handling in this manual, we assume no liability for any resulting personal injury or damage to property. Such cases will invalidate the warranty/guarantee.

- The device is not a toy. Keep it out of the reach of children and pets.
- Do not leave packaging material lying around carelessly. These may become dangerous playing material for children.
- Protect the product from extreme temperatures, direct sunlight, strong jolts, high humidity, moisture, flammable gases, vapours and solvents.
- Please handle the product carefully. Jolts, impacts or a fall even from a low height can damage the product.
- If you have questions which remain unanswered by these operating instructions, contact our technical support service or other technical personnel.

Operation



a) Tensioning

- Place the strap around the object to be secured.
- Press on the clamp (A).
- Guide the end of the belt through the buckle (B) from underneath.
- Pull the strap through by hand to the required length (C).
- Release the clamp.

b) Opening

- Press on the clamp (A).
- Pull the strap out by hand.

Temperature ranges

Lashing straps are suitable for use in the following temperature ranges:

- -40 °C to +80 °C for Polypropylene (PP);
- -40 °C to +100 °C for Polyamide (PA);
- -40 °C to +120 °C for Polyester (PES).

These temperature ranges may vary depending on the chemical environment. A change in the ambient temperature during transport can influence the force in the strap. The lashing strength is to be checked after entering warm regions.

Notes

- For the selection and use of lashing straps, the lashing strength required as well as the type of use and the kind of load to be lashed must be taken into consideration. The size, shape and weight of the load determine the correct choice, but also the type of use intended, the transport environment and the type of load. For reasons of stability at least two lashing straps must be used for lashing down and two pairs of lashing straps for diagonal lashing.
- The lashing strap selected must be both strong enough as well as long enough for the intended purpose and have the correct length with regard to the lashing method. It is always good lashing practice to take the following into consideration: The attachment and the removal of the lashing straps are to be planned before beginning the journey. During a longer journey the unloading of parts is to be taken into account. The number of lashing straps is to be calculated according to prEN 12195-1:1995. Only those lashing systems that are designed for lashing down with S_{TF} on the label, may be used for lashing down.
- Due to different behavior and changes in length under load, different lashing materials (e.g. lashing chains and lashing straps made from chemical fibers) must not be used for lashing the same load. When using additional fittings and lashing equipment, it must be ensured when lashing, that these match the lashing strap.
- During the use, flat hooks must be laid out with the entire width.
- Opening the lashing: Before opening, one should make sure, that the load also stands stable without securing and that the person performing the unloading is not endangered by the load falling down. If necessary, the lifting tackle intended for the further transport are to be already attached to the load beforehand, to prevent the load from falling and/or tipping. This also applies, if one uses clamping elements that enable safe removal.
- Before beginning the unloading operation, the lashing straps must be loosened so far, that the load is freestanding.
- During loading and unloading, attention must be given to any low-hanging overhead lines in the vicinity.
- The admissible tensile force specified on the label must never be exceeded.
- The materials from which lashing straps are manufactured have a different resistance to chemical influences. The instructions of the manufacturer or supplier must be observed, if the lashing straps will probably be exposed to chemicals. Thereby it should be taken into account, that the effects of the chemical influence increase as the temperatures rise. The resistance of synthetic fibers to chemical effects is summarized as follows:

- Polyamides (PA) are resistant to the effect of alkalis. But they are attacked by mineral acids.
- Polyester (PES) is resistant to mineral acids, but is attacked by alkaline solutions.
- Polypropylene (PP) is attacked less by acids and alkaline solutions and is suitable for applications, for which high resistance to chemicals (except a few organic solvents) is required.
- Through evaporation, harmless acid- or alkaline solutions can become so concentrated that they cause damage. Contaminated lashing straps are to be taken out of service immediately, rinsed in cold water and dried in the air.
- Make sure, that the parts of the vehicle to which you secure the load also have adequate stability for this purpose.
- In addition, forces of acceleration and lateral forces due to wind can occur.
- Knotted lashing straps must not be used.
- Straps are to be protected from friction and abrasion as well as damage due to loads with sharp edges through the use of protective covers and/or edge protectors.
- Make sure, that the straps are distributed evenly on the load to be secured.
- Lashing straps must not be used as slings.
- Lashing hooks must not be stressed on their tips.
- Only legibly marked lashing straps provided with labels are to be used.
- Lashing straps must not be overloaded. The maximum hand force S_{HF} (see label) must only be applied with one hand. No mechanical equipment such as bars or levers etc. may be used, unless they are part of the tensioning element.
- Important with roof load: The specifications of the manufacturer must not be exceeded. With improper use of the lashing strap there is a risk, that the object to be secured is not adequately fastened.
- Caution: Protect the lashing strap from sharp edges.
- Damage to labels is to be prevented by keeping them away from the edges of the load and, if possible, away from the load.

Monitoring

- It must be ensured, that the lashing strap is not damaged by the edges of the load to which it is attached. A regular visual inspection before and after every use is recommended.
- Lashing straps must be taken out of service or sent back to the manufacturer for repair if they show signs of damage. The following points are to be regarded as signs of damage:
 - On straps (that are to be taken out of service): Cracks, cuts, notches and fractures in load-bearing fibers and seams, deformation due to the effect of heat;
 - On end fittings and tensioning elements: Deformation, cracks, marked signs of wear and corrosion.
- Only those lashing straps may be repaired, that have labels for their identification. If accidental contact with chemicals occurs, the lashing strap must be taken out of service, and the manufacturer or supplier must be asked for advice.

Storage and maintenance

- Do not store the product in the immediate vicinity of a source of heat over 90 °C.
- Do not use the product any more, if it has cracks or chafe marks.
- Store the product only in dry, weakly heated rooms, protected from sunlight and mechanical damage.
- Never dry or store the product close to fire or places with increased temperature.
- Never store the product together with chemicals. In the event of contact with chemicals, the product must be neutralized immediately.

Disposal

At the end of its service life, dispose of the product in accordance with applicable regulatory guidelines.

Technical data

a) Item no. 1493507

Diagonal lashing capacity (double/round pull)250 daN / 250 kg
 Low lashing capacity (single/direct)125 daN / 125 kg
 Strap materialPES
 Tested according toEN12195-2:2000
 Length.....4.5 m
 Width25 mm
 Weight96 g

b) Item no. 1493508

Diagonal lashing capacity (double/round pull)250 daN / 250 kg
 Low lashing capacity (single/direct)125 daN / 125 kg
 Strap materialPES
 Tested according toEN12195-2:2000
 Length.....3 m
 Width25 mm
 Weight73 g